



## 5. Fastensonntag für Kinder

### „Auferweckung des Lazarus“

Eine Frau sagt: „Ich glaube, ich fühl mich wie tot. Ihr wundert euch, dass ich das sage?“

Jeder von uns ist manchmal traurig, jeder von uns fühlt sich ab und zu allein.  
Wenn es uns so geht, dann können wir uns an Jesus wenden:

Jesus, manchmal sind wir so unglücklich, dass wir glauben, dass es niemals besser werden kann. Du aber willst, dass wir glücklich sein können und einander glücklich machen.

Jesus, manchmal sind wir so allein und denken, dass uns niemand mag. Du aber willst, dass wir Freunde sind und einander gernhaben.

Jesus, manchmal tun wir einander weh und haben nicht den Mut, uns wieder zu versöhnen. Du aber willst, dass wir einander nicht hassen, denn du bist der Bruder jedes Menschen.

Hier ist das heutige Evangelium, die Geschichte aus der Bibel, die heute überall auf der ganzen Welt in Kirchen oder auch zuhause gelesen wird.

Jesus macht seinen Freund Lazarus wieder lebendig.

Jesus hatte einen guten Freund. Der Freund hieß Lazarus. Lazarus hatte 2 Schwestern. Eine Schwester hieß Marta. Die andere Schwester hieß Maria. Lazarus und Marta und Maria wohnten zusammen in einem kleinen Dorf. Eines Tages war Lazarus schlimm krank. Lazarus lag im Sterben. Marta und Maria schickten Leute zu Jesus. Die Leute sollten Jesus sagen: Lazarus ist schwer krank. Lazarus liegt im Sterben.

Jesus sagte: Die Krankheit von Lazarus zeigt euch, dass Gott Großes tun kann. 2 Tage danach sagte Jesus zu seinen Freunden: Jetzt gehen wir Lazarus besuchen. Lazarus schläft. Ich will Lazarus aufwecken.

Die Freunde sagten: Nein, Jesus. Du sollst Lazarus schlafen lassen. Schlafen ist gut. Vom Schlafen wird Lazarus gesund. Jesus sagte: Ich meine nicht das Schlafen im Bett. Ich meine das Schlafen im Tod.

Lazarus ist gestorben. Jesus und seine Freunde gingen in das Dorf, wo Lazarus wohnte. Lazarus war schon 4 Tage tot. Lazarus war schon beerdigt. Marta und Maria weinten. Marta sagte zu Jesus: Jesus, du bist zu spät gekommen. Du kannst Lazarus nicht mehr gesund machen. Lazarus ist gestorben.

Jesus sagte: Lazarus wird auferstehen. Marta sagte: Ja, das weiß ich. Lazarus wird am Ende der Welt auferstehen. Am Ende der Welt werden alle Toten auferstehen. Jesus sagte: Ich bin selber die Auferstehung. Wer an mich glaubt, der lebt. Auch wer gestorben ist, der lebt.

Jesus fragte Marta: Glaubst du das, Marta? Marta sagte: Ja, Jesus. Ich glaube an dich. Ich glaube, dass du von Gott kommst.

Maria kam auch zu Jesus: Maria sagte: Jesus, warum bist du so spät gekommen? Lazarus ist gestorben.

Weil du nicht da warst. Maria fing an zu weinen. Jesus war in seinem Herzen sehr aufgeregt. Jesus fragte: Wo ist Lazarus beerdigt? Die Leute zeigten das Grab von Lazarus. Jesus fing an zu weinen.

Einige Leute sagten: Seht nur, wie lieb Jesus den Lazarus hatte. Jesus weint. Andere Leute sagten: Jesus hat andere Leute gesund gemacht. Warum hat Jesus Lazarus nicht gesund gemacht? Jesus sagte zu den Leuten: Tut den Stein vom Grab weg. Marta sagte: Nein, Jesus. Das geht nicht. Lazarus ist schon tot.

Jesus sagte: Doch, das geht. Tut den Stein weg. Die Leute taten den Stein weg. Jesus schaute zum Himmel.

Jesus betete zu Gott. Jesus sagte: Vater im Himmel. Du hörst immer, wenn ich zu dir bete. Die Leute, die hier stehen, sollen glauben, dass du Gott bist. Und dass ich von dir komme.

Jesus rief laut: Lazarus. Komm heraus. Da kam Lazarus aus dem Grab. Lazarus lebte. Lazarus hatte noch alle Sachen von der Beerdigung an den Händen und an den Füßen hängen.

Jesus sagte: Tut alle die Sachen weg. Und dann lasst Lazarus in Ruhe weggehen. Die Leute, die dabei standen, staunten. Die Leute glaubten, dass Jesus von Gott kommt.

© evangelium-in-leichter-sprache.de

Erinnert ihr euch an die Frau, die ganz zu Beginn gesagt hat, dass sie wie tot ist?

Indem sie von sich gesprochen hat, hat sie sich Hilfe geholt. Sie ist wieder lebendig geworden, sie ist nicht mehr traurig, sie ist nicht mehr allein.

Jeder braucht die anderen, und die anderen brauchen dich.

Unsere Freunde haben uns gern, die Eltern haben uns lieb. Darüber sind wir froh.

Jesus will, dass wir leben. Er hat zum toten Lazarus gesagt: Komm heraus! Und da wurde er wieder lebendig.

Jesus will, dass wir zueinander immer wieder sagen: Ich brauche dich. Wir sollen einander lebendig machen. Jesus will, dass wir leben.

Heute ist der letzte Fastensonntag. Die ganze Fastenzeit haben wir versucht, Jesus näher kennenzulernen. Wir haben viel von ihm erfahren: Er hört auf den Vater, er ist Gottes Sohn, er kommt uns entgegen und er öffnet uns die Augen. Heute haben wir erfahren: Jesus will, dass wir leben.

Wir möchten zum Schluß ein Gebet sprechen.

Gütiger Gott, du hast uns deinen Sohn geschickt, damit wir das Leben haben und damit wir es in Fülle haben. Denn Jesus will, dass wir leben. Er möchte auch, dass wir füreinander da sind, dann kann unser Leben schöner werden. Hilf uns, einander beizustehen, darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

Spielidee:

Wer ist Jesus? – Montagsmaler Marta hält viel von Jesus. Hat sie schon verstanden, wer Jesus ist?

Damit Menschen besser verstehen sollen wer und wie Jesus ist, stellt sich Jesus ihnen manchmal sehr bildhaft vor (Ich bin Worte).

Montagsmaler mit Bildern über Jesus

- Auferstehung
- Licht
- Weinstock
- Brot
- Hirte
- Tür
- Weizenkorn
- Weg
- Wahrheit
- Leben

- Fangen Wer gefangen wird, muss sich

” tot“ auf den Boden legen. Nach einer gewissen Zeit kommt der Retter (Mama/Papa ...), der die Kinder auferweckt und so wieder ins Spiel bringt.

Der Retter macht lebendig, indem er den Namen des Kindes sagt und hinzufügt:

” komm heraus!“

Herzliche Grüße eure Ulrike Roming, Gemeindereferentin



**Röm.-Kath. Kirchengemeinde  
Bad Säckingen - Murg**